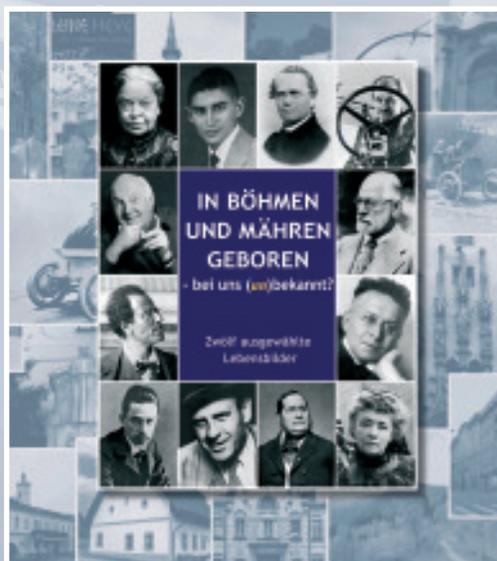


TECHNISCHE ANGABEN

Die Ausstellung besteht aus 14 Roll-up-Standfüßen sowie 14 Tragetaschen. In jedem dieser Standfüße befinden sich zwei Banner mit einer deutschen und tschechischen Version. Die Banner werden herausgezogen und in eine Haltestange eingeklinkt. Eine Herausnahme bzw. eine Befestigung der Banner an der Wand ist nicht nötig bzw. möglich.

Der Transport der Ausstellung kann in einem PKW normaler Größe (bei umgeklappter Rückbank) durchgeführt werden. Für die Ausleihe der Ausstellung werden keine Gebühren erhoben, die Übernahme der Kosten für die Durchführung des Transports und die Installation werden gesondert vereinbart. Eine Versicherung für die Ausstellung muss nicht abgeschlossen werden.

Bei entsprechend großen Räumlichkeiten und der Verfügbarkeit von Glasvitrinen vor Ort kann die Ausstellung auch um Publikationen von bzw. über die Persönlichkeiten erweitert werden.



PUBLIKATION

Zur Ausstellung existiert auch eine Begleitpublikation in deutscher und tschechischer Sprache. Die deutsche Version kostet 5 €, die tschechische Version (nur Texte) 2 €, beide zusammen 6 €. Beide Versionen können beim Adalbert Stifter Verein (zzgl. Versandkosten) bestellt werden.

KONZEPT UND KONTAKT

Die Ausstellung wurde vom Kulturreferenten für die böhmischen Länder im Adalbert Stifter Verein konzipiert. Sie steht allen interessierten Institutionen wie z. B. Schulen, Bildungswerken, Universitäten, deutsch-tschechischen Begegnungs- und Kulturzentren zur Verfügung. Bei Interesse an einer Ausleihe wenden Sie sich bitte an:

Kulturreferent für die böhmischen Länder

im Adalbert Stifter Verein

Dr. Wolfgang Schwarz

Hochstr. 8; 81669 München

Tel: ++49 89 622 716 - 35

Fax: ++49 89 489 11 48

schwarz@stifterverein.de

www.stifterverein.de

KULTURREFERENT FÜR DIE BÖHMISCHEN LÄNDER

Seit dem 1. April 2002 arbeitet im Adalbert Stifter Verein München der Kulturreferent für die böhmischen Länder. Zu seinem Veranstaltungsangebot gehören grenzüberschreitende Seminare, Zeitzeugengespräche, Studienreisen, Vorträge, Lesungen usw., die sich mit der Kultur und Geschichte der Deutschen aus den böhmischen Ländern beschäftigen. Er kooperiert dabei mit Institutionen auf dem Gebiet der deutsch-tschechischen Beziehungen, Schulen, Universitäten, Bildungswerken usw. Interessenten können unter www.stifterverein.de einen Newsletter bestellen, der über aktuelle Veranstaltungen des Kulturreferenten und des Adalbert Stifter Vereins regelmäßig informiert.



AUSSTELLUNG IN BÖHMEN UND MÄHREN GEBOREN

- bei uns (*un*)bekannt?
Zwölf ausgewählte Lebensbilder

INHALT UND IDEE DER AUSSTELLUNG

In Böhmen, Mähren und Mährisch-Schlesien, also der heutigen Tschechischen Republik, haben über Jahrhunderte hinweg Tschechen, Deutsche und Juden (deutscher und tschechischer Nationalität) zusammengeliebt. Die komplett zweisprachige Ausstellung stellt zwölf Persönlichkeiten vor, die dem deutschböhmischem Sprach- und Kulturkreis des 19. und 20. Jahrhunderts entstammen und dort geboren wurden. Die meisten Namen sind dabei sehr bekannt, vielfach jedoch nicht die Tatsache, dass der Geburtsort dieser Menschen auf dem Gebiet der heutigen Tschechischen Republik liegt.

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht insbesondere die Beziehung der vorgestellten Persönlichkeit zur Heimat Böhmen und Mähren. Die Bindung an diese Heimat war dabei sehr unterschiedlich ausgeprägt, manche verbrachten ihr ganzes Leben dort, einige nur wenige Jahre. Prägende Eindrücke hat diese Zeit jedoch bei jedem/jeder von ihnen hinterlassen.

VORGESTELLTE PERSÖNLICHKEITEN

Adalbert Stifter (* Oberplan/Horní Planá 1805)

Johann Gregor Mendel (* Heinzendorf/Hynčice 1823)

Marie von Ebner-Eschenbach (* Zdislawitz/Zdislavice 1830)

Bertha von Suttner (* Prag 1843)

Sigmund Freud (* Freiberg/Příbor 1856)

Gustav Mahler (* Kalischt/Kaliště 1860)

Karl Kraus (* Gitschin/Jičín 1874)

Rainer Maria Rilke (* Prag 1874)

Ferdinand Porsche (* Maffersdorf/Vratislavice nad Nisou 1875)

Franz Kafka (* Prag 1883)

Oskar Schindler (* Zwittau/Svitavy 1908)

Otfried Preußler (* Reichenberg/Liberec 1923)



Die Ausstellung verfolgt nicht das Ziel, eine Hitliste der Deutschen aus Böhmen und Mähren (seit Anfang des 20. Jahrhunderts werden sie auch als „Sudetendeutsche“ bezeichnet) unter Bewertung ihrer Verdienste zu erstellen. Die vorgestellten Persönlichkeiten sollen gerade nicht zu nationalem deutschem, österreichischem oder tschechischem „Eigentum“ erklärt werden. Die Zusammenstellung von biografischen Texten und Fotografien möchte im Gegenteil dazu beitragen, auf Gemeinsamkeiten, Zusammenhänge und Wechselwirkungen in der Kulturgeschichte dieser Länder hinzuweisen. Natürlich erhebt die Darstellung keineswegs den Anspruch auf Vollständigkeit.

So hat uns z. B. Adalbert Stifters Werk die schöne Natur des Böhmerwalds vor Augen geführt und auch Otfried Preußlers Kinderbücher wären ohne die Sagenwelt des nordböhmischem Isergebirges undenkbar. Weite Teile der in Brünn (Brno) erzielten Forschungsergebnisse Gregor Mendels sind bis heute für die Genetik unverzichtbar, und Sigmund Freuds Kindheitserlebnisse in seinem mährischen Geburtsort Freiberg (Příbor) fließen auch in seine Psychoanalyse mit ein. Viele Lebensläufe spiegeln wichtige Entwicklungen der deutsch-tschechischen bzw. österreichisch-tschechischen Beziehungen der vergangenen zwei Jahrhunderte wider.

